

►IMPRESSUM

IG Metall Villingen-Schwenningen
Arndtstraße 6, 78054 Villingen-Schwenningen,
Telefon 077 20 8332-0 | Telefax 077 20 8332-22,
✉ villingen-schwenningen@igmetall.de, villingen-schwenningen.igm.de
Redaktion: Thomas Bleile (verantw.), Oliver Böhme, Uwe Acker, Angela Linsbauer



Die Nachtschicht von Dold Vöhrenbach beim Warnstreik



Kundgebung und Frühschluss bei Continental in Villingen



Oben v. l.: Dynacast, Kendrion, unten v. l.: Stein Automation, BlitzRotary

Über 1200 Warnstreikende!

Tarifrunde in der Metallindustrie: Druck sorgt für Bewegung

Druck sorgt für Bewegung: Im Bereich der IG Metall Villingen-Schwenningen legten bis Mitte Januar schon über 1200 Beschäftigte in 13 Betrieben die Arbeit zu Warnstreiks nieder. Die Verhandlungen wurden nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch im Januar fortgesetzt. Aktuelle Infos siehe im Netz!

»Nach der dritten Verhandlung rückten die Arbeitgeber erstmals von ihrer Verweigerungshaltung in Sachen Arbeitszeit ab«, sagt Bevollmächtigter Thomas Bleile. »Für die

weiteren Verhandlungen haben wir deshalb den Druck mit weiteren Warnstreiks auch in unserer Region hochgehalten.« Dabei wurden auch die Noch-Nicht-Mitglieder und Kolleginnen und Kollegen aus nicht-tarifgebundenen Betrieben mitgenommen. Bleile: »Wie in den Vorjahren wollen wir den Schwung der Tarifrunde nutzen, um die Tarifbindung zu steigern und für mehr Gerechtigkeit bei Bezahlung und Arbeitsbedingungen zu sorgen.«

► villingen-schwenningen.igm.de

70 Jahre in der IG Metall



»Siebziger« bei der IG Metall: Elsie Schobries (li.) arbeitete bei »Omega Müller« im Versand. Mit der IG Metall hat sie gute Erfahrungen:

Als sie mit ihrem Sohn schwanger war, sollte sie weniger Urlaubsgeld erhalten. Die IG Metall half. Der gelernte Dreher Willi Wiechmann (u.) arbeitete 27 Jahre bei J.G. Weisser St. Georgen und war dort zwei Jahre Betriebsratsvorsitzender. Bevollmächtigter Thomas Bleile gratulierte.



Bei Touratech in Niedereschach geht's weiter

Nach der Insolvenz geht's bei Touratech in Niedereschach weiter. Zum neuen Jahr wurde der Motorradauer vom Sonderfahrzeugbauer Happich Pelzer übernommen. Nicht alle Beschäftigten sind dabei, dank des neuen Betriebsrats aber die meisten. »Diese Lösung war die Bestmögliche«, sagt IG Metall-Bevollmächtigter Thomas Bleile. »Die anderen Investoren hätten mehr Jobs abgebaut.« Der Betriebsrat konnte die wegfallenden Stellen noch von 27 auf elf drücken. Jetzt absolvierte der Betriebsrat eine Schulung mit Unterstützung der IG Metall, um sich für künftige Aufgaben fit zu machen.



Der neue Betriebsrat von Touratech bei der Schulung mit der IG Metall